

Röhren-Vollverstärker VTL IT-85



High-End-Röhren-Verstärker mit betörendem Klang

► Der IT-85 nimmt als einziger Vollverstärker im Portfolio des Röhren-Spezialisten VTL einen besonderen Platz ein. Kann er aus dem Schatten der großen Vor-End-Kombis hervortreten und klanglich überzeugen?

„Röhre oder nicht Röhre?“ – das ist für viele Klangenthusiasten die essentielle Frage. Ohne entsprechende Hörerfahrungen gemacht zu haben, könnte man die Vorliebe für Röhrenverstärker als nostalgische Anwendung betrachten. Nicht wenige

Audiophile schwärmen indes von einer ganz besonderen Klangmagie ausgefeilter Röhrendesigns, sind nach langer Suche endlich angekommen. Jenseits von Glaubensfragen führen bekanntlich viele Wege nach Rom, und bei Verstärkern – seien sie nun mit Röhren oder mit Transistoren aufgebaut – spielt das Schaltungskonzept und dessen spezifische Umsetzung natürlich eine klangentscheidende Rolle. Während einige Hersteller in Form hybrider Konzepte eine Marktnische eröffnet haben, stellt sich für VTL an dieser Stelle gar keine Frage, immer-

Key Facts: VTL IT-85

- Röhren-Vollverstärker
- 2x ECC82 (12AU7)
- 2x ECC81 (12AT7)
- 4x EL34 (6CA7)
- 5x Hochpegel Eingang RCA
- Kopfhörerausgang 6,35-mm-Klinke
- Vorstufenausgang RCA
- Tape-Ausgang



Der IT-85 ist auch mit schwarz eloxiertem Gehäuse erhältlich (Foto: VTL)

hin trägt die Manufaktur das Bekenntnis zur Röhrentechnologie im Firmennamen: »VTL« steht für »Vacuum Tube Logic«.

Obleich der US-Amerikanische Spezialist im hiesigen Markt lange Zeit nicht präsent war, blicken die Macher auf nunmehr fünfunddreißig Jahre Firmengeschichte zurück und haben sich längst als international renommierte Marke im High-End-Segment etabliert. Die Wurzeln des Familienunternehmens liegen allerdings im Profibereich: Nachdem Firmengründer David Manley seinen ersten Prototypen 1986 auf der CES präsentiert hatte, widmete er sich zusammen mit seinem Sohn Luke zunächst vor allem der Entwicklung und Produktion von Verstärkern für den Tonstudio-Einsatz. Wenig später gründeten die beiden ein eigenes Plattenlabel, das dann 1993 zusammen mit der professionellen Gerätelinie unter dem Namen »Manley Laboratories« ausgegründet wurde. Seither verantwortet Luke Manley die Geschicke der Firma VTL, die sich unter seiner Leitung ganz auf Verstärker für private Anwender konzentriert und eigenständige technologische Ansätze entwickelt hat. Röhren-Fans dürften die erneute Verfügbarkeit der Traditionsmarke auf dem deutschen Markt auch deswegen sehr begrüßen; für Mansour Mamaghani war darüber hinausgehend von besonderem Interesse, mit VTL die Fokussierung seines Vertriebs auf Inhaber-geführte Unternehmen fortführen zu können. Von der konzeptionellen Warte aus gesehen gehört zur Philosophie von VTL, Vorverstärkung und Endverstärkung in separaten Gehäusen unterzubringen, um beide Verstärkerstufen kompromisslos aufbauen zu können. Eine Ausnahme bestätigt diese Regel: Der hier vorstellende IT-85 ist der einzige Vollverstärker im Sortiment. Man darf daher besonders gespannt sein, wie viel Genmaterial vom großen Besteck der Integrierte mitbekommen hat.

Technik & Ausstattung

Neben dem IT-85 gehören gegenwärtig vier Vorstufen, vier Stereo-Endstufen, vier Mono-Blöcke sowie zwei Phono-Vorstufen zum Programm. Unter den Power-Amps verdeutlicht die hauseigene Mono-Endstufen-Referenz Siegfried II besonders eindrucksvoll, dass bei VTL Leistung ein ernstzunehmendes Stichwort ist: Der Bolide leistet laut Hersteller sagenhafte 350 Watt im Triodenbetrieb und 650 Watt im Tetrodenmodus. Mit solchen fabelhaften, selbst in der Siliziumwelt alles andere als alltäglichen Daten kann die Powerstage des IT-85 natürlich nicht mithalten, doch auch die für ihn angegebenen 60 Watt Ausgangsleistung pro Kanal sind im Falle eines Röhrendesigns sehr

respektabel und versprechen ordentliche Kontrolle über die Lautsprecher. Der grundlegende Aufbau des IT-85, der ebenso wie seine großen Teamkollegen am Firmensitz im südkalifornischen Chino in Handarbeit gefertigt wird, folgt dem Credo »Keep it simple« und verzichtet konsequent auf eine Umschaltmöglichkeit des Betriebsmodus'. Das gilt auch für die Ausgangsimpedanz: Im Gegensatz zu vielen Röhrenverstärkern, die jeweils ein Paar Ausgänge für Lautsprecher mit vier und mit acht Ohm Nennimpedanz haben, verfügt der IT-85 lediglich über ein Paar Lautsprecherausgänge, die auf eine Last von fünf Ohm ausgelegt sind. Damit treibt er die meisten Lautsprecher ohnehin problemlos an, aber dahinter steckt auch ein klangrelevanter Gedanke: VTL nutzt die gesamte Sekundärwicklung des Ausgangstransformators, um einen höheren Ausgangspegel zu erreichen - und das funktioniert nur mit einem einzelnen Abgriff.

Dass hier eine puristische, zielgerichtete Herangehensweise ausschlaggebend



Das Sichtfenster gestattet einen Blick auf die Röhren (Foto: VTL)



Unter der Haube des IT-85 offenbart sich ein blitzsauberer Schaltungsaufbau (Foto: VTL)

war, zeigt vor allem sein spezieller Schaltungsaufbau, der die prinzipiellen Vorzüge zweier Röhrentypen nutzbar macht: Wenn es um den einzigartigen klanglichen Zauber von Glaskolben geht, sind Trioden für die meisten Entwickler und Musikliebhaber die erste Wahl. Diesen Status verdanken sie ihrem Oberwellenspektrum, das vor allem von geradzahligem Harmonischen Verzerrungen gekennzeichnet ist. Demgegenüber sind Pentoden wegen ihrer hohen Leistungsausbeute für den Endverstärkungszweig prädestiniert, ihr Klirrspektrum ist jedoch für unsere Ohren nicht ganz so geschmeidig. Daher ist die Vorstufe des im Ultralinear-Modus arbeitenden VTL mit insgesamt vier Trioden bestückt, die von JJ Electronic stammen. Zunächst übernehmen dort zwei Doppel-Trioden des Typs ECC82 (12AU7) die Vorverstärkung und die Phasendrehung. Ihnen nachgeschaltet arbeiten zwei ECC81-Doppel-Trioden (12AT7) als Treiberröhren.

Ausgangsstufen

Die Endverstärkung besorgen schließlich vier EL34-Pentoden (6CA7) von Electro-Harmonix, die hier wie Trioden behandelt und - typisch für VTL-Designs -, mit hoher Betriebsspannung im Gegentakt angesteuert werden. Darüber hinaus wird das Oberwellenspektrum dieser Leistungsröhren mithilfe einer lokalen Gegenkopplung an die Kennlinien von Trioden angenähert. Auf diese Weise lässt sich die gewünschte Klangcharakteristik erzielen und gleichzeitig ein

Gutteil der Leistungsabgabe von Pentoden ausschöpfen.

Das Umfeld dieses Röhrenensembles lehnt sich in Teilen an die kleinste Stereo-Endstufe des Hauses, die ST-85, an. So finden sich in der Stromversorgung des integrierten Bauteils, die auch in der entsprechenden Sektion der ST-85 verwendet werden. Zudem wurden die Ausgangs- und Leistungstransformatoren dieses Endverstärkers in das Konzept des IT-85 übernommen. Der ist übrigens intern dafür vorbereitet, in einer horizontalen Bi-Amping-Konfiguration hinsichtlich seines Vorverstärkungsfaktors optimal mit der ST-85 zusammenzuwirken. Während bei vielen Vertretern seiner Gattung mehrkanalige Szenarien legitimerweise außen vor bleiben, gibt sich der IT-85 diesbezüglich betont zeitgemäß: Der mit »Processor« beschriftete Hebel an seinem Frontpaneel ermöglicht, AV-Prozessoren und AV-Vorstufen durchzuschleifen, die an seinen AV-Processor/Amp-Eingang angeschlossen sind. Des Weiteren stellt der IT-85 einen Vorstufenausgang bereit, an den auch ein Subwoofer angeschlossen werden kann.

Ausstattung

- Kopfhörerausgang
- Vorstufenausgang
- Ausgang Tape-Schleife
- Eingang AV-Prozessor / Amp
- AV-Prozessor Pass Thru

In der Praxis

Für den klassisch zweikanaligen Musikgenuss wartet der IT-85 mit einem Kopfhörerausgang auf, der standesgemäß mit einer 6,35-mm-Klinke ausgeführt ist. Der dahinterliegende Kopfhörerverstärker ist dafür ausgelegt, auch hochhohmige Exemplare adäquat zu betreiben; zu diesem Zweck wird die Schaltung von der Ausgangsstufe angesteuert und vom Ausgangstrafo der Endstufe mit Spannung versorgt. Der Vorstufenausgang schaltet sich ab, sobald ein Kopfhörer angeschlossen wird; die Lautsprecherausgänge werden mithilfe des entsprechenden Wahlhebels deaktiviert. Sehr umsichtig gelöst: Damit immer eine Last an der Ausgangsstufe anliegt, schaltet sich die Kopfhörerstufe automatisch ab, falls das Kopfhörerkabel aus der Buchse gezogen wird und der Wahlschalter nicht vorher auf die Lautsprecherausgänge zurückgestellt wurde. Der selbst formulierte Anspruch, Röhrentechnik benutzerfreundlich zu machen, ist somit allemal voll erfüllt.



Fünf Hochpegel-Eingänge decken den Bedarf der meisten Anwender ab. Obendrein gibt's sogar eine Tape-Schleife (Foto: VTL)



Vier speziell angesteuerte EL34 verhelfen dem Amp zu souveränen Leistungsreserven (Foto: VTL)

Hörtest

Da wir ein eingespieltes Gerät erhalten haben, kann es nach einer kurzen Aufwärmphase gleich mit dem Hörtest losgehen. Zur lockeren Einstimmung läuft über Tidal zugespielt der Sampler »Members of the Oceanclub«, der erstmalig 1996 zwei Jahre nach der Eröffnung des legendär gewordenen Berliner Clubs erschien. Leider ist die Produktion dynamisch etwas flach geraten, doch der IT-85 lässt sich dessen ungeachtet nicht nehmen, das Beste daraus zu machen: Bei »Butterfly«, das Gudrun Gut zusammen mit Inga Humpe singt, bringt der Groove den Fuß zum Wippen, während schwarz eingefärbte, voluminöse Beats herrlich locker federn. Die ätherische, schwebende Synthesizer-Melodie, vom VTL



Drehregler, Kipphebel und Ein-/Aus-Schalter am Frontpaneel: Der IT-85 verweist schon optisch auf klassische Tugenden (Foto: VTL)

auf hinreißende Weise akzentuiert, tut das Übrige - die nächsten anderthalb Stunden vergehen wie im Flug, in den Klängen des frühen Ambient-Clubsounds schwelgend. Danach will ich unbedingt wissen, wie sich eine hervorragende, außergewöhnlich stimmungsvolle Electro-Produktion mit diesem Amp anhört, deshalb liefert Tidal jetzt John Digweed »Live In Tokyo« (2018) an. Der IT-85 agiert hierbei wieselflink, greift auch subtile Spannungsbögen auf und macht die aufwendig arrangierten, weitläufig angelegten Klangpanoramen zu einem dreidimensionalen, wahrhaft raumgreifenden Erlebnis. »Erschwerend« kommt seine außerordentlich atmosphärische Spielweise hinzu: Ich habe dieses Meisterstück ambitionierter elektronischer Musik schon häufig in voller Länge und in vollen Zügen genossen, aber es hat mich nie zuvor derart intensiv berührt. Der IT-85 beraubt mich bei diesem Werk jeden Zeitgefühls und spielt bedingungslos involvierend, nach dieser vierstündigen Session

fühle ich mich tatsächlich gleichermaßen ausgelaugt wie energetisiert.

Der Techno-Track »As Wild As You Wanna Be« von Deborah de Luca ist wie geschaffen, um die Fähigkeiten des VTL in den untersten Oktaven auszuloten. Nachdem der Titel dieses Stücks beim Bedienen des Lautstärkereglers meinerseits als Anforderung verstanden wurde, demonstriert der IT-85 hierbei exemplarische Kontrolle, platziert abgrundtiefe, voluminöse Bassläufe mit frapperender Lässigkeit. Zeit für Handgemachtes: »Pariah« aus dem Album »To The Bone« von Steven Wilson. Der IT-85 fasst diese wunderbare Rock-Ballade mit besonderem Fingerspitzengefühl an, lädt sie atmosphärisch auf, dass die Luft knistert. Zudem kann er die unverwechselbare, faszinierende Gesangstimme von Ninet Tayeb in all ihren Facetten darstellen und diese ungeheure Anziehungskraft, die von ihr ausgeht, voll entfalten. Wenn sich gegen Ende des Songs mit einem Mal die ganze Spannung entlädt, spielt der kleine VTL völlig entfesselt, hat seine helle Freude am sirrenden Gitarrenriff und schiebt ein knochentrockenes Bass-Brett mit unbändiger Kraft in den Raum - grandios!

Audiophil

Tord Gustavsen hat mit seinem langjährigen Weggefährten Jarle Vespestad und Steinar Raknes, der erstmalig für das Trio am Bass steht, im vergangenen Jahr ein neues Album eingespielt. »Opening« wurde von Manfred Eicher im Auditorio Stelio Molo in Lugano



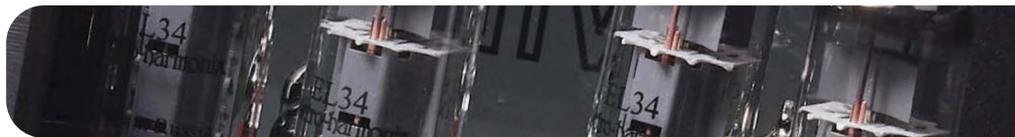
Tord Gustavsen zelebriert die ästhetischen Momente in der Musik auf einzigartige Weise. Die atmosphärische Darbietung des IT-85 geht mit diesem Ansatz eine Symbiose ein

aufgenommen und erfüllt erneut die hohen klanglichen Erwartungen, die erfahrungsgemäß an ECM geknüpft sind. Für den IT-85 eine willkommene Gelegenheit, seine musikalischen Qualitäten vollends auszuspielen. Er stellt die Musiker auf eine realistisch dimensionierte Bühne, die bis in die Tiefe hinein präzise gestaffelt und taghell ausgeleuchtet ist. Zugleich erstreckt sich die Abbildung des Schlagzeug-Aufbaus weit über die Lautsprecherbasis hinaus, während das Piano mit messerscharf gezeichneten Konturen im Vordergrund steht. Auch in tonaler Hinsicht erweist sich der IT-85 als sehr transparent, er spielt nach oben heraus völlig offen und verleiht gestrichenen



Für stereophone und mehrkanalige Anwendungen gerüstet: Der IT-85 verfügt über einen AV-Prozessor-Eingang, an seinen Vorstufenausgang kann auch ein Subwoofer angeschlossen werden (Foto: VTL)

Becken herrlichen Glanz. Wenn Tord Gustavsen sich ganz in sein überaus gefühlfolles Spiel vertieft, wirkt das Geschehen wie die Begegnung zweier Feingeister. Der VTL nimmt sich jedes noch so kleinen melodischen Fragments voller Behutsamkeit an und entfaltet eine wahre Klangfarbenpracht, die von einer völlig natürlich klingenden Grundtonfülle ausgeht. Der tiefenentspannenden Wirkung dieser Musik unmittelbar ausgesetzt, wird mir vor allem eines bewusst: Der IT-85 ist einer jener Amps, die das Gefühl vermitteln, angekommen zu sein.



Klang

- + ausgezeichnetes Auflösungsvermögen
- + reichhaltiges, sehr fein abgestuftes Klangfarbenspektrum
- + souveräne dynamische Reserven
- + scharf fokussierte, weitläufige & plastische Abbildung
- + agile, energiegeladene Spielweise
- + präzise, tiefreichende & kraftvolle Basswiedergabe

Merkmale

Röhren-Vollverstärker, 2x ECC82 (12AU7), 2x ECC81 (12AT7), 4x EL34 (6CA7), Single-Ended, 5x Hochpegeleingang RCA, Kopfhörerausgang 6,35-mm-Klinke, Vorstufenausgang RCA, Tape-Ausgang, Eingang AV-Prozessor-Amp, AV-Prozessor Pass Thru

Klartext

VTL hat auch im Falle des IT-85 keine halben Sachen gemacht: Der kleine Vollverstärker spielt großartig auf, hält ein vorbehaltlos überzeugendes Plädoyer für reine Röhrendesigns. Er treibt Standlautsprecher mit mittlerem Wirkungsgrad mühelos an und hat jederzeit reichlich dynamische Reserven. Tonal schöpft der VTL aus dem Vollen, er entfaltet eine prachtvolle, sehr fein abgestufte Klangfarbenpalette, die auf grundsolidem Fundament steht. Zudem ist seine Abbildung äußerst plastisch, weitläufig ausgedehnt und hervorragend durchhörbar. Doch am Ende des Tages macht seine spannungsgeladene, außerordentlich musikalische Spielweise den IT-85 zu einem Verstärker, mit dem man wunschlos glücklich werden kann. Keine Frage, der IT-85 hat das gewisse Etwas - ein audiophiler Leckerbissen! ◀

Autor: Marius Donadello,
Fotos: Hersteller / AV-Magazin

Technische Daten*

Modell	IT-85
Typ	Röhren-Vollverstärker
Hersteller	VTL Amplifiers Inc., Chino / Kalifornien (USA)
Vertrieb	Audio Reference, Hamburg
Preis	8.690 Euro
Garantie	3 Jahre (Registrierung erforderlich), Röhren 6 Monate
Lieferumfang	Netzkabel, Röhrensets, Fernbedienung, Bedienungsanleitung, Garantieforderungskarte
Ausführungen	Frontpaneel Aluminium eloxiert silberfarben, schwarz
Ausgangsleistung	2 x 60 Watt (an 5 Ohm)
Eingänge	5x Hochpegel RCA, 1x AV-Prozessor-Amp RCA
Ausgänge	1x Vorstufe RCA, 1x Tape Out RCA, 1x Kopfhörer 6,35-mm-Klinke
Röhrenbestückung	2x ECC82 (12AU7), 2x ECC81 (12AT7), 4x EL34 (6CA7)
Abmessungen (B x H x T)	400 x 178 x 280 mm
Gewicht	29,5 kg

*Herstellerangaben



Highlight

VTL IT-85

Audio Reference, Hamburg

Telefon: 040 53320359, Internet: www.audio-reference.de

Kategorie: Röhren-Vollverstärker

Gewichtung: Klang 50%, Ausstattung 20%, Bedienung 20%, Verarbeitung 10%

0% 100%

Klang

überragend

Ausstattung

sehr gut – überragend

Bedienung

sehr gut

Verarbeitung

sehr gut

Preis

8.690 Euro

Klasse

High End



Preis/Leistung

sehr gut

VTL IT-85
überragend